



# PFARRBRIEF

ALLERHEILIGEN & KRANEBITTEN



OSTERN 2017



**Der KARFREITAG zeigt,  
wie der Mensch ist.  
OSTERN zeigt,  
wie Gott ist.**

## LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER VON HÖTTING WEST UND KRANEBITTEN!

### Ostern: Trau dem Leben!



Ostern führt uns in das Zentrum des christlichen Glaubens. Christus ist auferstanden, er hat die Macht des Todes überwunden. Wie kann man das verstehen?

#### **JESUS WURDE WEGEN SEINER BOTSCHAFT GEKREUZIGT**

Jesus wurde wegen seiner Botschaft von denen umgebracht, die über andere herrschen, indem sie ihnen Angst einjagen. Wer an die Botschaft Jesu glaubt, kann an ein letztes Geborgensein in der Gemeinschaft mit Gott vertrauen und ist nicht mehr erpressbar. Das Evangelium befreit aus der Macht der Angst um sich selbst. Deshalb ist es auch heute noch denjenigen ein Dorn im Auge, die andere Menschen bei der Angst um sich packen wollen. Doch Jesus hat seine Botschaft bis zum Tod am Kreuz bezeugt. Und so können wir sagen, dass wir durch seinen Tod erlöst sind.

#### **AUFERSTEHUNG IST SEINE GOTTES- SOHNSCHAFT ANGESICHTS DES TODES**

Jesus ist der Sohn Gottes. Er ist der von Gott unendlich Geliebte. Gott ist in allem mächtig, nichts kann ohne ihn sein. Und Auferstehung bedeutet dann, dass

gegen die Gemeinschaft mit Gott keine Macht der Welt ankommt, nicht einmal der Tod. Auferstehung ist kein zusätzlicher Glaubensartikel, sondern bedeutet nichts anderes als die Gottessohnschaft Jesu angesichts seines Todes. Das Leben Jesu hat sich in seinem Tod vollendet und bleibt in neuer Weise für immer in Gott geborgen. Aber die Auferstehung Jesu ist damit auch nur der Glaubenserkenntnis zugänglich. Man hätte sie nicht fotografieren können.

#### **IM GLAUBEN HABEN WIR ANTEIL AN DER AUFERSTEHUNG JESU**

Der Glaube an Jesus als den Sohn Gottes bedeutet zugleich, dass wir an seinem Gottesverhältnis Anteil haben. Jesus nimmt uns hinein in die ewige Liebe zwischen Vater und Sohn, die der Heilige Geist ist. Deshalb gilt dann auch, dass wir an der Auferstehung Jesu teilhaben. Für uns bedeutet Auferstehung, dass gegen die Gemeinschaft mit Gott der Tod keine Macht hat. Auch unser Leben wird sich im Tod vollenden und für immer in Gott geborgen bleiben. Wenn wir darauf wirklich vertrauen können, dann können wir in ganz neuer Weise leben. Dann ereignet sich Auferstehung jeden Tag.

Frohe Ostern!

*P. Robert Deinhammer SJ*

# Pitztal, wir kommen!

**Kinderlager So 9.-Sa 15.7.2017**

Natur, Spiele, Spaß, neue Freunde und gutes Essen erwartet die Kinder, die beim Kinderlager 2017 im Pitztal dabei sind. Das Thema wird wie jedes Jahr nicht verraten. Soviel ist sicher: Die BegleiterInnen geben sich wieder besonders viel Mühe, und sie arbeiten schon jetzt auf Hochtouren, um ein unvergessliches Lager 2017 zu planen.

Liebe Kinder: Überlegt nicht lange, fahrt einfach mit! Es ist jedes Jahr eine besondere Woche, die wir zusammen verbringen. Natürlich dürft ihr gerne eure Freunde einladen mitzufahren - je mehr Kinder dabei sind, umso besser!

Wir freuen uns schon sehr auf das Kinderlager, besonders, wenn DU dabei bist!

## „Tischlein deck dich!“

**für das Kinderlager - So 9.4.**

Am Palmsonntag wird neben dem Pfarrkaffee wieder das „Tischlein deck dich“ für das Kinderlager 2017 starten. Vielen von Ihnen ist diese Aktion von den letzten Jahren her schon bekannt. Haltbare Lebensmittel und andere brauchbare Dinge, die mit ihrem Preis gekennzeichnet sind, stehen bereit. Sie können zum Beispiel ein Glas Nutella spenden, indem Sie den Preis bezahlen und das Glas auf den nebenstehenden Tisch stellen.



## HARDFACTS ZUM KINDERLAGER

**Wo:** St. Leonhard im Pitztal

**Wer:** Alle Kinder von der 3. Kl. VS bis zur 3. Kl. NMS/Gymnasium

**Kosten:** € 165 pro Kind (jedes weitere Kind aus der Familie zahlt € 145)

Eine Unterstützung durch die Stadt Innsbruck ist möglich.

**Anmeldung und nähere Informationen ab Mo 3.4.** bei Jugendleiterin Johanna Lackner oder im Pfarrbüro.

*Jugendleiterin Johanna Lackner*



So machen Sie den Kindern im Kinderlager mit Ihrer Nutella-Spende eine riesige Frühstücks-Freude. Danke schon jetzt für Ihre Unterstützung!

*Jugendleiterin Johanna Lackner*



## Kamillentee in Berlin

### Jugendreise 2017

In den Semesterferien fuhr eine Gruppe Jugendlicher mit Pfarrer Franz nach Berlin. In den folgenden drei Tagen durften wir die faszinierende Geschichte und das reichhaltige Kulturangebot der deutschen Hauptstadt genießen, darunter das Pergamonmuseum, das jüdische Museum und das besonders beeindruckende Stasi-Museum. Einen interessanten Nachmittag verbrachten wir in der Notschlafstelle, direkt neben unserer Jugendherberge. Wir sprachen über Armut und den schockierenden Alltag der Obdachlosen während des Berliner Winters.

Abends wärmten wir uns meist mit Rotwein und Kamillentee auf. Das hat sich auf der Jugendreise inzwischen zu einer Tradition entwickelt

Ich möchte mich im Namen aller bei Pfarrer Franz und bei Johanna bedanken, die diese unvergessliche Reise ermöglicht haben! Ich freue mich schon auf die Jugendreise im nächsten Jahr!

*Johannes Peschel*

## Assisi

### mit Pfarrer Franz Troyer

Do 25.-So 28.5.2017



Seit vielen Jahren fahren wir mit den FirmkandidatInnen vom Seelsorgeraum Allerheiligen–Kranebitten in den Tagen rings um das Fest Christi Himmelfahrt nach Assisi. Auch heuer laden wir weitere Personen ein, gerne auch Familien mit Kindern, bei dieser Fahrt dabei zu sein.

### PROGRAMM

Spaziergang zur Kirche San Damiano, Besichtigung der Basiliken San Francesco und Santa Chiara; Wanderung zur Einsiedelei Eremo degli Carceri; Assisi erleben und genießen;

**Reisebegleitung:** Pfarrer Franz Troyer

**Hotel:** Pensione Bellavista, Via Patrono D'Italia 140 Assisi; [www.assisibellavista.it](http://www.assisibellavista.it)

**Kosten** für Busfahrt und 3 Übernachtungen mit Frühstück im DZ € 225, im Dreibettzimmer € 210; Kinder € 100; Abendessen und andere Kosten auf eigene Rechnung.

**Anmeldung** und weitere Informationen im Pfarrbüro Allerheiligen.

## Heute schon gerastet?

### ... im Gasthaus der inneren Einkehr

Unser Leben gleicht einer Wanderung. Jeden Tag legen wir eine Wegstrecke zurück. Manchmal ist sie leicht und gerade, ein anderes Mal ist sie steil und steinig, manchmal gelingt eine Abkürzung und manchmal sind Umwege notwendig. Oft gelangen wir an Kreuzungen, an denen wir uns entscheiden müssen, wohin wir weitergehen sollen.

Jeder von uns packt seinen eigenen Rucksack mit Trinkflasche und Jausenbrot (Menschen, Dinge, Orte, die uns Kraft geben) und Erste-Hilfe-Set (Strategien zur Bewältigung von Verletzungen und Leid).

#### ES BRAUCHT EINE RAST,

um neue Kraft zu schöpfen (z. B. beim Tagesrückblick am Abend oder beim Gottesdienst), um nachzusehen, ob ich nicht unnötigen Ballast mit mir herumtrage (Was ist wichtig in meinem Leben?), um zu sehen, wohin ich unterwegs bin (meine Entscheidungen anschauen), um meine Blasen und Verletzungen zu verbinden (Sorgen und Leid nicht verdrängen) und um mich zu stärken. Dazu ist es aber notwendig, nicht nur ständig von ein bisschen Wasser und Jausenbrot zu leben (ein Wellnesswochenende, etwas Sport, ein kurzes Gebet, ...), sondern ich benötige auch eine ordentliche Mahlzeit (eine tiefere Auseinandersetzung mit meinem Woher und Wohin).



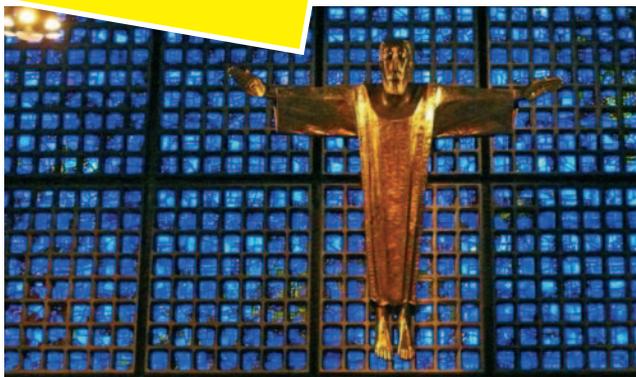
#### ES BRAUCHT EINE EINKEHR IN EIN GASTHAUS

Eines dieser Gasthäuser ist das Gasthaus „Zu den Exerzitien im Alltag“. Der Wirt ist der barmherzige Gott, der schon immer auf uns gewartet hat. Er stellt für jeden von uns ein individuelles Menü zusammen: entweder herzhaft, deftig, süß, leicht oder bitter und hart zu beißen. Es können Ihnen wohltuende Einsichten aufgehen, eine lebendige Gottesbeziehung kann wachsen, aber auch Widerstände und Herausforderungen können auftauchen.

Sie sitzen auch nicht alleine am Tisch. Andere teilen mit Ihnen Ihre Wandererlebnisse. Das eröffnet Ihnen neue Horizonte. Nach der Begegnung mit so einem leidenschaftlichen und gastfreundlichen Wirt werden Sie Ihren Weg, Ihr Ziel und die Menschen um sich herum mit neuen Augen sehen.

Wir brauchen solche spirituelle Gasthäuser für uns selbst, aber auch als Pfarrgemeinde, um unseren Weg zu finden und gehen zu können.

*Irene Weinold*



## Dann ist endlich wieder Ostern

Verwandt sind sie nicht, aber sie haben eine außergewöhnliche Gemeinsamkeit: Tabita, Lazarus, Jesus und noch sechs Personen, deren Namen in der Bibel nicht genannt werden. Sieben Männer und zwei Frauen hatten das Glück, für einige Zeit wieder ins irdische Leben zurückgeholt zu werden - manche von Elia, manche von Jesus, einige auch von Petrus und von Paulus. Mit dem Leib, den sie vorher hatten, mit ihrem Charakter, mit ihren guten und weniger guten Eigenschaften. Auch heute gelingt Ärztinnen und Ärzten immer wieder die Wiederbelebung, allerdings sind die Maßnahmen oft nur kurze Zeit Erfolg versprechend. Die Auferweckung von den Toten nach vier Tagen wie bei Lazarus wäre auch heute noch - gleich wie vor 2000 Jahren - ein Wunder. Jesus ist eine Ausnahme. Bei der Auferweckung von Jesus gab es zwar keine Beobachter, aber er erschien danach vielen auserwählten Menschen.

Nicht mehr lange, dann wird in den Got-

tesdiensten die Auferstehung wieder eine herausragende Bedeutung einnehmen. Dann ist endlich wieder Ostern.

### WANN SIND SIE DAS LETZTE MAL AUFERSTANDEN?

Neben körperlichen Gebrechen quälen die Menschen heute Depression, Überarbeitung, Arbeitslosigkeit, Unterforderung, Mobbing. Es gibt viel Leid in unserer Zeit. Unerträgliches Leid findet in den schrecklichen Kriegsgebieten statt, aber auch ganz in unserer Nähe, in der oft unbekannteren Nachbarschaft, in der Familie, in mir selbst.

Wann haben Sie das letzte Mal gesagt: „Ich lebe wieder!“ „Endlich kann ich wieder atmen!“, „Ich bin wieder ich!“? Die Auferstehung muss nicht im Frühling geschehen. Wenn sie zur rechten Zeit geschieht, können wir unser persönliches Ostern zu jeder Jahreszeit feiern.

### DARUM HANDELT ES SICH

Rainer Maria Rilke schreibt in einem seiner Briefe: „*Wir wissen ja oft nicht, dass wir im Schweren sind, bis übers Knie, bis an die Brust, bis ans Kinn. (...) Unser Herz ist tief, aber wenn wir nicht hineingedrückt werden, gehen wir nie bis auf den Grund. Man muss auf dem Grund gewesen sein. Darum handelt sich's.*“

Das wünsche ich Ihnen: auf dem Grund gewesen zu sein, um dann sagen zu können: „Ich lebe wieder - Gott sei Dank!“

Elisabeth Partlic



## Die 12 Apostel von Kranebitten

Es gibt sie wirklich, die 12 Apostel in Kranebitten. Und das genau seit einem Jahr! Damals machten wir uns auf die Suche nach 12 Personen, die jeweils einen Monat die Kirche am Abend zusperren. Unser Anliegen war, dass die Kirche von Kranebitten auch während des Tages für BesucherInnen offen ist.

Viele Erwachsene und Kinder suchen während des Jahres die Kirche auf und verweilen dort. Besonders freut es mich, wenn ich Kinderbücher aus der Bücherkiste in einer Kirchenbank finde. Das sind schöne Spuren, die hinterlassen werden. Wir möchten uns bei unseren 12 Aposteln ganz herzlich für ihren Dienst bedanken. Danke auch den „Notnägeln“, die dann die Kirche zusperren, wenn die Apostel gerade unterwegs sind. Ein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe „Kranewittchen“. Sie sperren verlässlich die Kirche in der Früh auf. Starten wir nun ins zweite Jahr!

*Renate Dierigl-Kroner*



## Mit dem Fahrrad über das Dach der Welt

**Bildervortrag von  
Claudia und Gerhard Lanbach**

**Do 27.4. 20 Uhr  
Pfarrzentrum Kranebitten**

Claudia und Gerhard Lanbach waren 2016 vier Wochen mit dem Mountainbike im Pamir unterwegs. Die Route führte sie entlang der afghanischen Grenze durch das Wakhan-Tal über das Pamir-Hochplateau bis nach Kirgisien.

Mit ihrem Bildervortrag möchten sie uns auf diese 910 km lange Fahrradreise mitnehmen. Die Reise führte über fünf 4000er Pässe und durch eine faszinierende Berglandschaft. Die Begegnungen mit den gastfreundlichen Menschen sollen uns einen etwas differenzierteren Blick auf das teilweise krisengeschüttelte zentralasiatische Gebiet ermöglichen.

## Termine Allerheiligen

- Sa 8.4.** 14 Uhr Palmbuschenbinden am Pfarrplatz  
17.30-18.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Kapelle
- 
- So 9.4.** 10 Uhr Familiengottesdienst mit Palmprozession
- 
- Mi 19.4.** 20 Uhr Pfarrgemeinderat - konstituierende Sitzung
- 
- Do 20.4.** 14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren  
18 Uhr Hl. Messe; anschließend Tiroler Bibelkurs zum Thema:  
„Paulus - von der Synagoge zur Kirche“ mit Dr. Artur Schmitt; Pfarrsaal
- 
- Mi 26.4.** 15 Uhr Baby- & Zwergertreff
- 
- So 30.4.** 10 Uhr Erstkommunion
- 
- Mi 10.5.** 20 Uhr Liturgiekreis
- 
- So 14.5.** 10 Uhr Familiengottesdienst zum Muttertag
- 
- Do 18.5.** 14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren
- 
- So 21.5.** 10 Uhr Pfarrgottesdienst mit dem Kinderchor
- 
- Do 25.5.** Christi Himmelfahrt - 10 Uhr Pfarrgottesdienst
- 
- Mi 31.5.** 15 Uhr Baby- & Zwergertreff  
20 Uhr Pfarrgemeinderat
- 
- Do 1.6.** 20 Uhr Treffen der ErstkommunionbegleiterInnen
- 
- So 4.6.** Pfingstsonntag - 10 Uhr Pfarrgottesdienst
- 
- Mo 5.6.** Pfingstmontag - 9 Uhr Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten  
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Kranebitten
- 

**Maiandachten jeweils Mo, Di, Mi, Fr um 19 Uhr**

## Termine Kranebitten

- So 9.4.** 10 Uhr Familiengottesdienst mit Palmprozession
- 
- Do 20.4.** 15 Uhr Eltern-Kind-Kontakttreffen
- 
- Do 27.4.** 20 Uhr Juniperus Communis-Veranstaltung: „Mit dem Fahrrad über das Dach der Welt“; Bildervortrag von Claudia und Gerhard Lanbach; Pfarrsaal
- 
- So 7.5.** 10 Uhr Erstkommunion
- 
- Do 18.5.** 15 Uhr Eltern-Kind-Kontakttreffen
- 
- Do 25.5.** Christi Himmelfahrt - 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 
- So 4.6.** Pfingstsonntag - 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 
- Mo 5.6.** Pfingstmontag - 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes
- 

**Karwoche & Ostern: Gottesdienste siehe letzte Seite**

## Termine Seelsorgeraum

<b>Sa 8.4.</b>	6.30 Uhr Bittgang zum Höttinger Bild; Treffpunkt Planötzenhof 15 Uhr Treffen von „Glaube & Licht“ in Kranebitten 19 Uhr Hl. Messe mit den FirmkandidatInnen des kurzen Firmweges
<b>Fr 21.4.</b>	16 Uhr „LESERstimmen - Der Preis der jungen LeserInnen“; Veranstaltung der Öffentlichen Bücherei Allerheiligen; Pfarrsaal Allerheiligen
<b>Sa 22.4.</b>	15-18 Uhr Firmnachmittag in Allerheiligen
<b>Mo 24.4.</b>	20 Uhr After Eight der Jugend; Jugendheim Allerheiligen
<b>Do 4.5.</b>	20 Uhr Eltern- & Patenabend zur Firmung; Pfarrsaal Allerheiligen
<b>Fr 5.5.</b>	Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
<b>Sa 6.5.</b>	6.30 Uhr Bittgang zum Höttinger Bild; Treffpunkt Planötzenhof
<b>Mo 8.5.</b>	19 Uhr Jugendrat; Jugendheim Allerheiligen
<b>Mi 10.5.</b>	18.30 Uhr Vinzenzkonferenz
<b>Do 11.5.</b>	19 Uhr Gedenkgottesdienst für den Seligen Josef Mayr-Nusser; Pfarrkirche Allerheiligen 20 Uhr Vortrag des Katholischen Bildungswerkes: „Treu seinem Gewissen - das Zeugnis von Josef Mayr-Nusser 1910-1945“ mit Dr. Josef Innerhofer; Pfarrsaal Allerheiligen
<b>Sa 13.5.</b>	15 Uhr Treffen von „Glaube & Licht“ in Kranebitten
<b>Di 16.5.</b>	20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis im Evangelischen Gemeindezentrum
<b>Fr 19.5.</b>	17 Uhr Maiandacht für Kinder und Familien; Pfarrkirche Allerheiligen 18 Uhr Hl. Messe mit Bischof Erwin Kräutler; Pfarrkirche Allerheiligen; anschließend Fest der Versöhnung der FirmkandidatInnen
<b>Di 23.5.</b>	18 Uhr Bittgang von Allerheiligen nach Kranebitten 19 Uhr Hl. Messe in Kranebitten
<b>Do 25.-</b>	Assisifahrt mit den FirmkandidatInnen
<b>So 28.5.</b>	
<b>Fr 2.6.</b>	Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
<b>Sa 3.6.</b>	6.30 Uhr Bittgang zum Höttinger Bild; Treffpunkt Planötzenhof
<b>Mo 5.6.</b>	Pfingstmontag - 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorge-raumes in Kranebitten

### Osterwanderung von Kranebitten nach Allerheiligen

**Ostermontag 17.4. 9 Uhr**

Wie die Emmausjünger machen wir uns auf den Weg. Wir treffen uns beim Pfarrzentrum Kranebitten und gehen gemeinsam zur Pfarrkirche Allerheiligen. Um **10 Uhr** feiern wir in Allerheiligen Gottesdienst.



## LESERstimmen - Der Preis der jungen LeserInnen Fr 21.4. 16 Uhr Pfarrsaal Allerheiligen

Zur Wahl stehen zwölf Kinder- und Jugendbücher österreichischer AutorInnen und IllustratorInnen, die von April bis Mai 2017 durch Österreich reisen und ihre Bücher vorstellen. Das Buch mit den meisten Stimmen wird den Preis „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ erhalten. Alle Infos, die nominierten Bücher, Stimmkarten und Termine findet ihr bei uns in der Büche-

rei und unter [www.leserstimmen.at](http://www.leserstimmen.at) (eine Aktion des BKA und des BVÖ)

Wir haben **Birgitta Heiskel**, die Illustratorin des Buches „**Der rote Mantel – Die Geschichte vom Heiligen Martin**“, eingeladen.

**Inhalt:** Der Flüchtlingsjunge Amir freut sich über eine rote Decke, die ein Fremder mit ihm teilt. Diese Decke wärmt und schenkt Geborgenheit. Sie wird zum Symbol und zur erzählerischen Verbindung mit dem roten Mantel des Hl. Martin und den wichtigsten Stationen im bemerkenswerten Leben des späteren Bischofs. Birgitta Heiskel wird mit uns die Geschichte von Amir lesen (Text: Heinz Janisch), über die brandaktuelle Botschaft sprechen, und gemeinsam werden wir viel malen.

**Für Kinder ab 6 Jahren.**

*Monika Reitmeir und Team*



## Hallo Kinder!

Der Marienmonat Mai steht vor der Tür. In dieser Zeit wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Mutter Jesu richten. Sie hatte großes Gottvertrauen, denn sie legte ihr Leben ganz in Gottes Hand. Doch sie hatte es nicht immer leicht. Gerade in der Fasten- und Osterzeit, in der wir uns gerade befinden, musste sie viel Leid ertragen. Daher ist sie für Hilfesuchende und Trauernde eine

Troststelle. Von ihr können wir lernen, Vertrauen zu haben und Trost zu spenden. Um der Gottesmutter bewusst zu gedenken, lade ich euch ganz herzlich zur **Maiandacht am Fr 19.5. 17 Uhr** ein.

Beim **Familiengottesdienst am So 14.5. 10 Uhr** sollen ganz besonders eure Mütter gefeiert werden.

Ich freue mich, euch bei diesen Feiern zu sehen.

*Euer Heili*

## Taufen in Allerheiligen



Es freut uns, dass Sie Ihrem Kind das Geschenk des Glaubens in die Wiege legen und Glauben in unserer Pfarrgemeinschaft erfahren und leben wollen.

Das Geschenk des Glaubens und den Schatz der Taufe feiern wir bei folgenden **Taufterminen in Allerheiligen:**

**Sa 8.4., 29.4., 20.5., 10.6. und 24.6.,** jeweils um 14 Uhr.

Um die Taufe gut vorbereiten zu können, bitten wir, sich rechtzeitig im Pfarrbüro zu melden.

.....

## Bittgang nach Kranebitten

**Di 23.5. 18 Uhr**

Bei diesem Bittgang vor Christi Himmelfahrt bitten wir um Gottes Segen für geistliches Wetter, die Früchte der Erde und die menschliche Arbeit.

Wir beginnen in der Pfarrkirche Allerheiligen und gehen miteinander nach Kranebitten. Dort feiern wir um **19 Uhr Hl. Messe.**



## Osterhochamt

**Missa solennis von W. A. Mozart**

**So 16.4. 17 Uhr**

**Pfarrkirche Allerheiligen**

In der Musik wird der Begriff „solemnis“ für eine besonders festliche Vertonung der heiligen Messe benutzt. Bei diesem Werk in C-Dur (KV 337) handelt es sich um Mozarts letzte vollständige Messvertonung. Gegenüber der Krönungsmesse weist die Missa solennis eine strengere kirchenmusikalisch-liturgische Haltung, aber einen durchaus vergleichbaren Einfallsreichtum auf. Das knappe, getragene Kyrie löst sich von der traditionellen, vom Text bedingten Dreiteiligkeit. Das formal straffe Gloria lehnt sich an das Sonatensatzschema an, das Credo an das Ritoruellprinzip. Das Benedictus ist eine strenge Fuge. Mit dem Agnus Dei wandelt sich der Stil zu einer poetischen Anmutigkeit, die deutlich über den Rahmen einer Missa brevis hinausgeht.

Der **Gemischte Chor Allerheiligen** lädt Sie herzlich zum Osterhochamt ein.



## Bibel auf Tournee

Die Hoffnungsvision des Propheten Joel (Joel 3) verheißt die Ausgießung des Geistes Gottes verbunden mit Folgewirkungen. Welche diese sind, darüber werden wir uns bei unseren Treffen austauschen. Ein spannender Abend erwartet Sie!

Falls Sie noch nie bei der Bibel auf Tournee dabei waren, seien Sie neugierig und kommen Sie zu einem Treffen in Ihrer Nähe! Wo und wann die Treffen stattfinden, erfahren Sie in den Gottesdiensten und den Schaukästen unserer Pfarren. Herzliche Einladung!

.....

## Pfarrgemeinderatswahl

Am 19. März wurden die Mitglieder der neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Gratulation.

Danke allen KandidatInnen, danke allen, die mit der Wahl das ehrenamtliche Engagement in unseren Pfarren stärken.

Im nächsten Pfarrbrief werden die Pfarrgemeinderäte von Allerheiligen und Kranebitten vorgestellt.

## Gebetsbitte



Das Bild der drei Affen, von denen einer nichts sehen, der andere nichts hören und der dritte nichts reden will, ist bekannt. Es steht u.a. für Haltungen von Menschen, die sich der Gemeinschaft verschließen. Sie schauen nicht auf die Not der anderen, sie wollen nicht zuhören, und sie verweigern das Gespräch, sodass sie ohne Echo bleiben.

Jesus wendet diese Haltungen in ihr Gegenteil: Blinde sehen, Taube hören und Stumme können sich wieder mitteilen (Mt 11,5; 9,32). In seiner Auferstehung schenkt Jesus österliche Augen und Ohren und ein österliches Herz. Aus dem Leiden wächst dessen Überwindung als Auferstehung zum Leben in Fülle.

.....  
**LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,** öffnen Sie sich im Gebet für diese Gnaden. Besonders bitten wir Sie, für unsere Erstkommunionkinder zu beten, dass sie sich von der Freundschaft Jesu begleiten lassen.

*Christl Mayrhofer*

## Josef Mayr-Nusser (1910-1945)

### Ein neuer Seliger aus Tirol

*„Wenn nie jemand den Mut aufbringt, ihnen zu sagen, dass er mit ihren national-sozialistischen Anschauungen nicht einverstanden ist, dann wird es nicht anders.“*

Wer in Nordtirol kennt Josef Mayr-Nusser? Ich vermute, dass bei uns der Oberösterreicher Franz Jägerstätter bekannter ist, der in der Nazizeit ein ähnliches Martyrium ertragen musste. So war ich zunächst überrascht, dass in Innsbruck in der Nähe des Baggersees eine Straße nach Josef Mayr-Nusser benannt ist.

Der junge Josef Mayr-Nusser, geboren in Bozen, las in der Freizeit gerne und bildete sich religiös weiter. Seine umfassende Bildung, die engagierte Mitarbeit bei der katholischen Jugend und sein Sozialeinsatz bei den Vinzenzgemeinschaften macht ihn zu einer starken Persönlichkeit. Ab 1932 arbeitet Josef bei der Vinzenzgemeinschaft mit und wird mit 27 Jahren Präsident der neu gegründeten Vinzenzgemeinschaft „Johann Nepomuk von Tschiederer“. Seine Überzeugung ist, dass die Mitarbeit bei Vinzenzgemeinschaften die handfeste Chance bietet, das Christsein im Alltag zu leben. *„Drücken wir nicht durch leere Redensarten dem Armen unser Mitgefühl aus, sondern was wir sagen, das komme vom Herzen“*, fordert er von seinen Mitarbeitern.

*Pfarrer Franz Troyer*



© Presseamt Diözese Bozen-Brixen



**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL**

**Am Leben wachsen!**

## Treu seinem Gewissen - das Zeugnis von Josef Mayr-Nusser

**Do 11.5. 20 Uhr  
Pfarrsaal Allerheiligen**

Josef Mayr-Nusser (1910-1945) verweigerte aus Glaubens- und Gewissensgründen den SS-Eid auf Adolf Hitler und wurde dafür von den Nationalsozialisten zum Tode verurteilt. Auf dem Weg ins Konzentrationslager nach Dachau verstarb er in einem Viehwaggon. Am Sa 18.3.2017 wurde Josef Mayr-Nusser im Bozner Dom selig gesprochen.

**19 Uhr Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkirche Allerheiligen,

**20 Uhr Vortrag mit Postulator Dr. Josef Innerhofer** über den Seliggesprochenen. Veranstalter: Katholisches Bildungswerk der Pfarre Allerheiligen und Tiroler Vinzenzgemeinschaften.

## Pfarrmatriken November 2016 - März 2017

Allerheiligen		
<b>Getauft wurden</b>		
Magdalena Einfinger	Alexander Gapp	Mia Christa Heidi Motschnig
Mia Zeig	Louisa Juli	Lea-Marie Brugger
Christine Angela Jud	Eric Johannes Sitar	Justin Noel Franco Rieder
Sophia Anna Glasner	Theodor Mitterlechner	
<b>Gestorben sind</b>		
Josef Baur	Lara Nagiller	Mario Scarton
Rosa Rainer	Nicole Nagiller	Liselotte Blaha
Katharina Mair	Karl Binder	Maria Tilg
Charlotte Bliem	Johann Payr	Eugenie Gstrein
Eva Horner	Olga Panhölzl	Rudolf Lechner
Anton Moschen	Josef Kleisl	Erika Bontempo
Roman Zung	Liselotte Hetzel	Ernst Bedenikovic
Anna Kerber	Magdalena Tschurtschenthaler	
Gerhard Hilbe	Günther Mungenast	
<b>Geheiratet haben</b>		
Elisabeth Mader & Bernhard Beyer		

Kranebitten		
<b>Getauft wurden</b>		
Andreas Möltner	Anna-Lena Lilli Resl	Christian Leonardo Winkler
Michael Scheicher	Ludwig Josef Günter Wimmer	
Anja Leitner-Siegele	Luis Noah Ascher-Pesl	
<b>Gestorben sind</b>		
Elke Hangel	Gertrud Klement	Ernst Sodja
<b>Geheiratet haben</b>		
Christina Haidvogel & Alexander Senfter		

.....

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 13. Mai 2016

.....

**IMPRESSUM:** Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrer Dr. Franz Troyer; Pfarramt Allerheiligen: St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: info@pfarre-allerheiligen.at. Pfarramt Kranebitten: Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at. Redaktion: Hans Eibl, Christa Lang, Gotlind Hammerer, Andrea Langas, Christl Mayrhofer, Elisabeth Partlic, Renate Dierigl-Kroner. Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten. Hersteller: Steigerdruck/Axams. Bildnachweis: www.pfarrbriefservice.de; www.pixelio.de; mit Genehmigung privater Personen.

## Du Opfer, du!

Ich habe mich schlau gemacht: Wenn Jugendliche sich untereinander als Opfer bezeichnen, so meinen sie das abwertend. Ein Opfer ist jemand, der sich nicht wehren kann, der gemobbt wird.

Wir Erwachsene bezeichnen mit Opfer Menschen, die unschuldig durch ein Verbrechen oder eine Naturkatastrophe zu Schaden gekommen sind. Und es ist heute unüblich geworden, sich für andere (die Kinder, die Familie, den Beruf, das Volk) aufzuopfern. Das, was viele unserer Eltern und Großeltern so empfunden und selbstverständlich angenommen haben, ist uns heute fremd. Am ehesten sehen wir pflegende Angehörige, meist Frauen, die ihre Zeit opfern. Wenn wir im Sprachgebrauch etwas opfern, dann meinen wir unsere (Frei-)Zeit, und das ist eher **unfreiwillig**.

### JESUS OPFERT SICH FREIWILLIG

So sind wir zunehmend irritiert, wenn wir uns die Karwoche vergegenwärtigen: Jesus geht sehenden Auges in sein Verderben, er nimmt Leiden und Sterben **freiwillig** auf sich und opfert sich. Er hat offensichtlich ein Motiv, das für ihn viel stärker wiegt. Er läuft nicht davon, er stellt sich.

In der Gründonnerstagsliturgie kommt das wunderbar zum Ausdruck: Wenn Jesus beim letzten Abendmahl das Trinken



des Weins mit den Worten deutet „Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird“, dann bezieht er sich auf das Alte Testament. Da wurden die Israeliten durch den Kontakt mit Opferblut von Sünden gereinigt und geheiligt. Brot („mein Leib“) und Wein („mein Blut“) sind also Zeichen der Selbstgabe und Selbstausslieferung.

### OPFERDYNAMIK IM GOTTESDIENST

Was auch vielen GottesdienstbesucherInnen nicht bewusst ist: In der Eucharistie bringen wir nicht nur die Opfertgaben von Brot und Wein zum Altar, sondern nach dem Vorbild Jesu letztendlich uns selbst. „Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt“, sagt der Priester. In der Eucharistie verwandelt Gott das Opfer (also uns!), befähigt uns zum Dienst am Nächsten und sendet uns hinaus (Missa est!).

Vielleicht können wir einmal mit Jesus sagen: Ich opfere etwas von mir - **freiwillig**.

*Hans Eibl*

# GOTTESDIENSTE KARWOCHE UND OSTERN

## ALLERHEILIGEN

- Palmsonntag 9.4.** 10 Uhr **Familiengottesdienst mit Palmprozession**
- Gründonnerstag 13.4.** 10.30 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl im Wohnheim am Lohbach**  
19 Uhr **Agape am Pfarrplatz, Messe vom Letzten Abendmahl und Ölbergandacht**
- Karfreitag 14.4.** 10.30 Uhr **Karfreitagsliturgie im Wohnheim am Lohbach**  
14.30 Uhr **Passionsandacht für Kinder und Familien**  
15 Uhr **Andacht zur Todesstunde Jesu**  
19 Uhr **Karfreitagsliturgie** mit dem GCA
- Karsamstag 15.4.** 8.30 Uhr **Beten der Klagelieder** in der Kapelle  
**Anbetungsstunden** in der Kapelle, besonders mit:  
9-10 Uhr Grauer-Stein-Weg  
10-11 Uhr MinistrantInnen, Sadrach u. Schneeberggasse  
11-12 Uhr Hörtnagsiedlung  
12-13 Uhr Pfarrhaus und Umgebung  
13-14 Uhr Tschiggfreystraße, Karl-Innerebner-Straße  
14-15 Uhr Schützen u. Lohbachsiedlung  
15-16 Uhr Vögelebichl u. Kranebitter Allee  
16-17 Uhr Technikerstraße, Peerhof u. Hötting-West  
19 Uhr **Lange Nacht der Jugend**
- Ostersonntag 16.4.** 5 Uhr **Feier der Osternacht;** mit Speisenweihe  
10 Uhr **Ostergottesdienst;** mit Speisenweihe  
17 Uhr **Feierliches Osterhochamt** mit dem GCA:  
Missa solemnis von W. A. Mozart
- Ostermontag 17.4.** 10 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst** unseres Seelsorgeraumes in Allerheiligen

## KRANEBITTEN

- Palmsonntag 9.4.** 10 Uhr **Familiengottesdienst mit Palmprozession**
- Gründonnerstag 13.4.** 19 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl**
- Karfreitag 14.4.** 19 Uhr **Karfreitagsliturgie**
- Karsamstag 15.4.** 21.30 Uhr **Feier der Osternacht;** mit Speisenweihe
- Ostersonntag 16.4.** 10 Uhr **Ostergottesdienst;** mit Speisenweihe
- Ostermontag 17.4.** 9 Uhr **Osterwanderung** von Kranebitten nach Allerheiligen zum gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr